

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 3

Artikel: Ein halbes Jahrhundert Mode
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein halbes Jahrhundert Mode



Fünzig Jahre, das ist ein ehrbares Alter für ein Handelshaus, besonders für ein Modeunternehmen in der Schweiz, wenn man in Betracht zieht, wie schwierig es ist durchzuhalten in einer Branche, die etwas so flüchtiges wie die Mode zum Gegenstand hat, und welch ungünstigen Boden gerade die Schweiz für diese Art von Tätigkeit darstellt.

Kurz und gut, dieses fünfzigjährige Bestehen wurde von der Firma *Jean Hess & Cie* in *Basel* in diesem Frühling freudig und intim wie ein Familiengeburtstag gefeiert; die Lieferanten und Kunden des Hauses nahmen daran teil, auch prominente Vertreter der Pariser Mode, der Behörden, der Presse und der Berufsschulen mit ihrem Lehrkörper, denn die Leiter dieses Unternehmens lassen, trotz technischem Fortschritt und wirtschaftlichem Erfolg, das Wesentliche nicht aus dem Auge, nämlich den Menschen.

Jean Hess erhielt seine Ausbildung in einem bescheidenen Hutatelier, das er 1908 selbst übernahm. Das Haus wechselte schnell von der Strohhutfabrikation für Herren und Kinder in den Bereich der Mode hinüber, indem es die Branche der Damenhüte ausbaute. Es begann mit dem gangbarsten Genre und verlegte sich bald auf elegantere Qualitäten. 1936 übergab der Gründer das Unternehmen seinen beiden Söhnen, Hans und Walter Hess, die noch heute die Leitung in Händen haben.

Anlässlich dieses Jubiläums hat die Firma *Jean Hess & Cie* ihren Freunden eine reizende Festschrift überreicht, für welche die bekannte Künstlerin, Cornelia Forster, einen geistreichen Abriss über die weibliche Hutmode schrieb, den sie mit ebenso guten Zeichnungen ergänzte.

Während des Empfanges dieser Fünfzigjahr-Feier wurden Modelle vorgeführt, und somit den Gästen Gelegenheit geboten, die Kreationen des Hauses zu bewundern, unter anderen zahlreiche Variationen aus der Serie « Touriste ». Diese Filzhüte, von denen die meisten von Paris inspiriert sind, zeugen in der Ausführung von der guten, traditionellen Schweizer Qualität. Sie sind jugendlich in der Linie und werden in mehr als hundert entzückenden echten Modefarben hergestellt; wasserdicht, ohne bei Regen die Form zu verlieren, sind sie leicht und angenehm im Tragen. Jede elegante Frau kann ein Touristenmodell finden, das ihre Wünsche und ihre höchsten Ansprüche befriedigt. Nebstehend geben wir mehrere Typen dieser Serie wieder, welche von der Tätigkeit eines halben Jahrhunderts im Dienste der Eleganz und der Qualität ein würdiges Zeugnis zu geben vermögen.

